

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1896)
Heft: 2

Rubrik: Verkehrsanzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus schweizerischen Erziehungsinstituten.

Ein italienischer Zögling des Institutes Dr. Schmidt auf dem Rosenberg hat anlässlich der letzten Aufnahmen in das eidgenössische Polytechnikum, wobei es sich um etwa 450 Kandidaten handelte, eines der besten Examen gemacht. Ein anderer Schüler des Instituts, Johann Schönenberger von Zuzwil, bestand mit bestem Erfolge das zum Eintritt in die Tierarzneischule in Zürich nötige Examen. (St. G. Tagbl.)

Briefkasten.

An mehrere Abonnenten. Um verschiedenen Irrtümern zu begegnen, wiederholen wir an dieser Stelle, dass die Normaltaxe für dieses Blatt jährlich Fr. 3.60; für Mitglieder von Friedensvereinen, für Lehrer und andere Förderer unserer Sache Fr. 1.80 fürs ganze Jahr 1896 (halbjährlich also 90 Cts.), ohne Porto, beträgt.

I. C. A. Laut Beschluss des Aktionskomitees wird unser Organ unter anderem auch den Tit. Mitgliedern der I. C. A., und zwar im Hinblick auf die verwandten Tendenzen und das freundliche Entgegenkommen von seiten der Tit. Administration (Korrespondenz vom 4. Januar 1896) zum reduzierten Preise von Fr. 1.80 pro 1896 (exclusive Porto) zugesandt, und zwar mit allen übrigen Vorteilen, welche die Mitgliedschaft des „Schweizerischen Friedensvereines“ betreffend Insertion und Empfehlung im textlichen Teil etc. einschliesst. Man abonnire also gefälligst auf der Post des Wohnortes oder sende eventuell den obgenannten Betrag in Frankomarken ein.

An viele Fragende in St. G., Z. und B. Der Eintritt in die I. C. A. kann Ihnen mit gutem Gewissen warm empfohlen werden; denn diese Gesellschaft (Internationale Korrespondenz-Association, Wien III, Reisnerstrasse 38, Th. 10) bietet ihren Mitgliedern *gratis* (gegen Franko-Korrespondenz und 8 Mark Jahresbeitrag) Informationen auf wissenschaftlichen, praktischen und anderen Gebieten. Beliebige Fragen der Mitglieder werden rasch im Organ der I. C. A. (Monatsschrift) und in „Der Friede“ gratis beantwortet.

An viele fragende Mitglieder des „Schweizer. Friedensvereines“, der J. C. A. und der Lehrerkonferenzen. Sie haben als Leser des „Friede“ unter anderm folgende Vorteile: 1. Reduzierter Abonnementspreis von Fr. 1.80 per Jahr (Porto nicht inbegriffen); 2. reduzierter Abonementspreis von Fr. 1.50 bei Bezug von mindestens 50 Exemplaren; 3. reduzierte Insertenpreise; 4. Zeitersparnis beim Lesen der „Rundschau“; 5. Geldersparnis beim Einrücken von Gratisannoncen von 1—2 Zeilen oder von grösseren Annoncen; 6. Geschäftserfolg durch gewissenhafte Erwähnungen; 7. Gratis-Informationsbüro im textlichen Teil des Blattes, im (internationalen) Briefkasten des „Friede“.

An Friedensvereine, Sektionen und Einzelpersonen!

Tit.!

Dem in Nr. 28 angedeuteten Vorschlage des Centralkassiers, Herrn Pfarrer Häberlin, Verwalter in Zürich, gemäss, lassen wir hiemit jeder Sektion nach Massgabe ihrer Mitglieder- und Abonnentenzahl eine bestimmte Anzahl von Propagandaexemplaren senden, zur Verteilung unter diejenigen Mitglieder und Nichtmitglieder, welche noch nicht Abonnenten geworden sind, in der bestimmten Hoffnung, die Empfänger machen sich die gewissenhafte Verteilung dieser Blätter auch zur Gewinnung neuer Freunde, Leser und Mitglieder zur lohnenden Aufgabe.

Um unnötige Kosten zu ersparen, ersuchen wir die Tit. Komitees um gefällige Mitteilung und Korrektur, falls im Laufe des Monats Januar, das heisst noch vor Erhebung der Abonnements, eine zu hohe oder zu niedere Zahl von uns angesetzt worden sein sollte. In der Hoffnung, besonders diejenigen grösseren und kleineren Sektionen, in denen seiner Zeit Vorträge gehalten worden sind, lassen eine ihrem früheren Eifer entsprechende Propaganda folgen, nach dem Beispiele des Engadins, welches für 1896 auf 50 Exemplare *nebst den circa 75 % Einzelabonnements seiner deutsch sprechenden Mitglieder* abonnierte und diese 50 Exemplare nach Einsichtnahme und Vergleichung des Mitglieder- und Abonnenten und des Mitgliederverzeichnisses an passenden Stellen (Hotels, Wartesälen etc.) im Engadin auflegt, dankt zum Voraus herzlich

Das Friedens-Aktions-Komitee.

An die Herren Lehrer der Schweiz!

Tit.!

Weil Sie bis heute das Ihnen zugesandte Blatt „Der Friede“ nicht refüsierten, dürfen wir wohl mit Zuversicht voraussetzen, Sie stehen unserer Friedensidee, schon ihrer ethischen Tendenz im Dienste der Jugenderziehung und Volksbildung wegen, sympathisch gegenüber und fördern dieselbe durch ein Versuchsabonnement nur für ein halbes Jahr (90 Cts.). Sollten Sie die sich jetzt darbietende Gelegenheit zu benutzen wünschen und für das ganze Jahr auf „Der Friede“ abonnieren (1 Fr. 80), um mit den Stammabonnenten für alle Zukunft mit einem Abonnement zu diesem reduzierten Preise gesichert zu sein, so dürfen wir Sie wohl um eine gefällige Kundgebung dieser und anderer Wünsche ersuchen.

Die Vorteile des „Friede“: Reduktion des *Annoncenpreises* für Abonnenten; *Zeitersparnis* in der *Lektüre* der „Rundschau“ etc.; *Geldersparnis* bei *reduziertem Abonnement* von nur 1 Fr. 80 pro Jahr für erste Förderer der guten Sache, werden Sie bald ersehen haben und hiermit voraussichtlich benutzen wollen.

In der Hoffnung auf Ihre werte Mitwirkung im Kampfe gegen den internationalen Militarismus und gegen die damit zusammenhängenden Riesenausgaben der Staaten, gegen Intoleranz und *einseitige Jugenderziehung*, nach Massgabe Ihrer Kräfte, schliesst

Achtungsvoll

Das Friedens-Aktions-Komitee.

Vortrag.

Sonntag den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, hält Herr G. Schmid, Präsident des Friedensvereins, aus St. Gallen, in der Kirche in Stäfa einen Vortrag über das Thema: „Laienpredigt eines Friedensfreundes über Mathäus 10, 34: „Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“ Die originelle Wahl dieses Themas von seiten des hier in guter Erinnerung stehenden Lektors, sowie die wahrscheinliche Umrahmung seiner Worte mit Liedervorträgen, lässt ein zahlreiches Auditorium erwarten, um so mehr, da der Friedensverein Stäfa ausser den Tit. Vereinen auch Freunde und Gegner der Friedensbestrebungen freundlich zum Vortrag einlädt.

Das Komitee.

Verkehrsanzeiger.

Mädchenheim in der Schweiz und im Ausland. Laut Originalmitteilungen des offiziellen Verkehrsbüro Bern. (Korr.) Auch ein Beitrag für den Frieden von Tausenden.

Schweiz: Basel, Home, Steinerberg 14, Marthastift Peterskirchplatz 1; Bern, Marthahaus, Bollwerk 23; Biel, Le Secours, rue du vieux Cimotière 12; Chaux-de-fonds, La Famille, rue de la Domoiselle 41; Chur, Auskunftsbüro, Obere Gasse 190; Genf, Home de la gare, rue des Alpes; St. Imier, Le Secours, 14 Malatte; Lausanne, Asile, Halle de St. Laurant; Neuchâtel, Le Secours, rue du Coq d'Inde 5; St. Gallen, Mägdeherberge, auf dem Damm 4; Schaffhausen, Mädelchenheim, Schützengraben; Vevey, Le Secours, rue de Collège 19; Zürich, Marthahaus, Schipfe 51.

Belgien: Antwerpen, Herberge, Maison hospitalière, rue du Palais 47; Brüssel, Home, rue Jourdan 152.

Deutschland: Berlin, Heimat (Home), Königsstrasse 125/126; Frankfurt a.M., Marthahaus, Sachsenhausen 76 Schifferstrasse; Hamburg, Schweizer-Heim, Vorstadt St. Georg, Bremerstrasse 3; München, Maria-Marthastift, Theresienstrasse 110; Mülhausen, rue Ste Claire 17 et rue des Marochaux 1; Strassburg, Mägdeherberge, Knoblauchstrasse 7; Stuttgart, Marthahaus, Schlosserstrasse 13.

Frankreich: Bordeaux, Home, rue Rochambeau; Le Havre, Bureau de placement, rue St. Michel 10, Gastzimmer, Montivilliers 24; Lyon, Asile des domestiques (Mädchenherberge), rue Garibaldi, 61, Brotteaux; Marseille, rue Delille 13; Nice, Asile, Curabacel; Paris, Asile de Nuit, rue St. Jaques 253, Bureau de renseignements 1, rue de Courcelles 151 et Home Suisse, rue Descombes 25, Ternes;

Grosser Ausverkauf

Wegen Magazin-Umbaute.

Enorm billig: 10 Ko. 100 Ko.
Gedörte Kastanien Fr. 2.90 Fr. 25.—
la, gedörte Birnen „ 4.50 „ 43.—
la, „ Edelbirnen „ 5.60 „ 54.—
la, saure Apfelflocken „ 7.60 „ 72.—
la, türkische Zwetschgen „ 3.30 „ 31.—
Reis, gute Qualität „ 2.90 „ 26.—
Reis, extra Qualität „ 3.60 „ 34.—
Kaffee, kräftig u. reichsmeckend 5 K „ 10.90
Kaffee, extra fein, 5 Ko. [15] „ 11.70
Echter, hochfeiner Perl-Kaffee, 5 Ko. „ 12.70
H1150] J. Winiger, Boswil (Aargau).

Ed. Wartmann-Wartmann

Davidstrasse 16, St. Gallen.
besorgt Uebersetzungen pri-
vater und geschäftlicher Art in
französischer, englischer, ita-
lienischer und spanischer Spra-
che, sowie Arbeiten und Ex-
pertisen im Buchhaltungs- und
Comptabilitätsfach. (158

J. Forster

a. Bezirksrichter
St. Gallen

Anwalt- und Inkasso-Geschäft.
Erbschaftsliquidationen, Geschäft-
auskünfte. Telephon. Prima Referenzen.

Gummi- Kissen
Stechbecken
Binden
Strümpfe

in grösster Auswahl. — Prompter
Versand nach allen Orten. [85

C. Fr. Hausmann, St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft.

Eine ganze klassische Fa- milienbibliothek.

Schiller,
Goethe,

Körner, Lessing, Hauff, Lenau und Heine. Zusammen 26 Bde. franko per Post nur Fr. 27. Obige Werke sind elegant und solid gebunden (Glanzleinenbände mit Goldtitel), ganz neu und liefern zusammen für nur Fr. 27 franko p. Post.

Als Ergänzung empfehle: Shakespeare, Chamisso und Kleist sämtl. Werke. Zschokke, Novellen, Saphir, humorist. Schriften. Alle zusammen Fr. 22 franko. Alles neu, fein geh. Orig.

Ich lieferne nach Wunsch in Jahresrechnung.

Uhland, Gedichte und Dramen. Grosses Prachtalmanach, illustr. Eleg. Leinwand. Neu. (Fr. 13) nur Fr. 3.

Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. Leinwand Fr. 1.60. — Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, Leinwand Fr. 1.10, Kataloge gratis und franko. [19

Werner Hausknecht
Buchhandlung und Antiquariat
ST. GALLEN.

AMERIKA.

Gegründet 1850.

Internationales Bureau, Inkasso, Patente, Adressen (10—20 für Frances 6 = Mark 5), Information (Frances 6), Briefmarken, Münzen und Kuriositäten, Bücher, Zeitungen, Annoncen, Waren jeder Art, Detail- und Engrosversand.

Preislisten gratis für Retourporto. [147

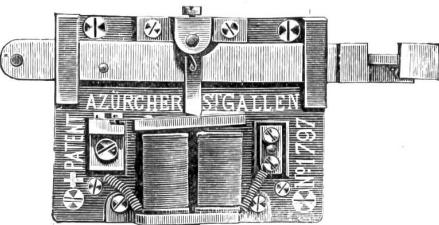
Ph. Heinsberger

NEW YORK - 15 First Avenue 15 - NEW YORK
Filial-Expedition (Depot) von „Der Friede“.

ALFRED ZÜRCHER

Elektriker

ST. GALLEN — 4 Frongartenstrasse 4 — ST. GALLEN
Kleinmechanik — Telegraphenbau



Elektrischer Türöffner

(= natürlicher Grösse.)

[1

Erstellung von Haus-, Hotel- und Sicherheits-Telegraphen
Telephonanlagen, Sprachrohrleitungen.

Grosses Lager in allen möglichen elektrischen Apparaten.

Normal-Schulbank!

(Für alle Schulen in 2—3 Exemplaren.)

- Eisenkonstruktion, ganz solid, mit beweglichem Sitz, Rücklehne und verstellbarem Fussschemel. Offiziell sehr empfohlen. Bestellungen bei **J. H. Rüdtlinger, St. Fiden** (St. Galen).
- Fabrikation in Holz, vom bewährtesten Schulbankfabrikanten, Herrn Fräfel in **Henau** (St. Gallen). Sollte in keiner Schule auch auf dem Lande fehlen!

Bestellungen auf die hölzerne Normalbank, sowie auf die gewöhnliche Schulbank werden von Herrn Fräfel stets entgegengenommen und prompt und billig ausgeführt. [166



Wohnung und Lohnkutscherei

von

J. Eberhardt

befindet sich nunmehr Lagerstrasse 6 (hint. Rosenbergstrasse)

zwischen Restaurant „Neustadt“ und „Klubhaus“

und empfiehlt sich der Unterzeichnete dem geehrten
Publikum auch fernerhin bestens. [161

Gefl. Aufträge werden auch in der bisherigen Stal-
lung, Museumstrasse 39a, entgegengenommen, wo eben-
falls Telephon.

Hochachtend

**J. Eberhardt, Lohnkutscher,
St. Gallen.**

Hallauersche Klassiker- Bibliothek.

Das untenstehende Ver-
zeichnis enthält eine Zusam-
menstellung der in meinem
Verlag erschienenen

Klassiker

in alphabetischer Reihenfolge.
Meine sämtlichen **Klassiker-
Ausgaben** zeichnen sich durch
scharfen, klaren Druck, gutes
Papier u. sehr dauerhafte u.
geschmackv. Einbände aus.

Alphabet. Verzeichnis :

Chamisso Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Goethes Werke in 16 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Hauffs sämtliche Werke in 5 Bd. in 2 Leinenbände geb.

Heines sämtl. Werke in 12 Bd. in 4 Leinenbänden geb.

Heinr. v. Kleists sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenbd. geb.

Körners sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Lenaus sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Lessings Werke in 6 Bd. in 3 Leinenbände geb.

Schillers sämtl. Werke in 12 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Shakespeares sämtl. dramat. Werke, übersetzt v. Schlegel und Tieck in 12 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Uhlands Werke in 3 Bd. in 1 Leinenband geb.

Zschokkes sämtl. Novellen in 12 Bd. in 4 Leinenbd. geb. Zusammen 86 Bd. in 30 Bd., rot, in Leinwand geb. Fr. 65.

**Gegen monatl. Abonnements-
Nachnahmen von Fr. 5.—.**

**Die ganze Klassiker-Biblio-
thek wird sofort geliefert.**

Gefl. Aufträge nimmt gerne
entgegen

J. Hallauer,
Buchhandlung,
Oerlikon-Zürich.

Jede Bestellung wird am Tage
des Eingangs erledigt und für Zürich
und Umgebung spesenfrei ins Haus ge-
liefert.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt
hiedurch bei

J. Hallauer, Buchhandl.,
Oerlikon-Zürich

1 Hallauersche Klassiker-Bibliothek

86 Bände in 30 Leinenbände
rot gebunden,

Preis Fr. 65.—

Zahlbar durch monatl. Abon-
nements-Nachnahme v. Fr. 5
event. in halbjährl. Rechnung.

Ort und Datum:

Unterschrift: